

## Veränderungen ...

... erleben wir das ganze Jahr über in der Natur. Der Frühling und die beginnende Sommerzeit sind für mich die Zeiten, in denen sich vieles von seiner schönsten Seite präsentiert, auch die Rosen in meinem Garten. Die Region, in der wir leben, gibt uns die Möglichkeit, die Naturkreisläufe gut zu beobachten.



Das zaghafte Austreiben im Frühling, das zarte Grün und die ersten bunten Blüten. Die üppige Pracht des Sommers mit seinen prachtvollen Farben und auch mit der Fülle an intensiven Gerüchen, wie die Holunder-, Linden- und Lavendelblüten. Im Herbst erleben wir die Zeit der Ernte und des Vergehens; dem Rückzug der Pflanzen. Selbst der Winter lässt uns nicht nur Starre und Kälte erleben, die Winterzeit lädt uns auch ein innezuhalten.

Im Buch Kohelet im Alten Testament spricht der Prediger davon, dass alles seine Stunde hat; dass es für jedes Geschehen unter dem Himmel eine bestimmte Zeit gibt (Koh 3.1). Zu den Ereignissen in der Natur gehören auch die vielen verschiedenen Seiten, die unser Leben prägen. In Vers 6 heißt es im dritten Kapitel „eine Zeit zum Suchen und eine Zeit zum Verlieren, eine Zeit zum Behalten und eine Zeit zum Wegwerfen.“

Diese Worte lassen mich besonders an die Umbruchzeiten denken, in denen sich derzeit unsere Kirche befindet. Nicht nur in unserem Bistum Aachen, sondern auch in allen deutschen Bistümern und weltweit. Für viele Menschen ist es ein großer Verlust, dass Kirche nicht mehr so ist, wie sie es in ihrer eigenen Kindheit und Jugend erlebt haben. Für sie sollte Kirche alles behalten, was ihnen lieb und teuer ist. Tatsache ist aber, dass wir mit einer sehr großen Zahl von Kirchengliedern konfrontiert werden, die Zugehörigkeit zur Kirche wird „weggeworfen“ – oder anders gesehen.

Lassen wir uns ein, auf eine Zeit des Suchens, so wie Kohelet es schreibt? Miteinander können wir uns auf die Suche begeben, wie wir unserem christlichen Glauben neue Gestalten geben können. Nehmen wir mit viel Feingefühl wahr, was unsere Nachbarn bewegt, die sich

von Kirche entfernt haben! Jesus selbst hat den Menschen unermüdlich von dem großartigen Geschenk der Liebe Gottes erzählt und diese in die Tat umgesetzt. In den Begegnungen mit Menschen, die anders denken als wir, kann Jesu Handeln für uns die Messlatte sein. Jede und jeder von uns kann mit kleinen Schrit-

ten auf andere zugehen und dazu beitragen, dass unsere „Frohe Botschaft“ weiter gelebt wird.

Niemand von uns zweifelt daran, dass im nächsten Frühjahr, nach der Winterruhe, die Krokusse wieder aus der kalten Erde aufbrechen. Trauen wir miteinander der Geistkraft Gottes zu, dass die Veränderungen in Kirche von dieser Kraft mitbewegt und mitgetragen werden.

So wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit, um die Welt rundherum zu sehen, zu erleben und viel Geduld, die Veränderungsprozesse in der Natur, in unserem Leben und in unserer Kirche auszuhalten, mit dem Glauben daran, dass „Gott sieht, dass es gut ist“.

*Für das Pastoralteam der GdG  
Kempen-Tönisvorst  
Stefanie Müller;  
Gemeindereferentin*

# GOTTESDIENSTE

## Samstag, 29. Juni 2024

**MA 15:00 Uhr** Tauffeier

**JO 15:00 Uhr** Abschlussgottesdienst

der 4. Klassen der Grundschule Wiesenstraße

**PE 19:00 Uhr** Wortgottesfeier zum Patrozinium

## Sonntag, 30. Juni 2024

**MA 9:30 Uhr** Hl. Messe

Choralmesse, es singt die Choralschola

**CK 11:30 Uhr** Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

es singt der Chor Good News, wir beten in besonderem Anliegen

## Montag, 1. Juli 2024

**18:00 Uhr** Hl. Messe

im Festzelt der Strümpsche-Benediktus Schützenbruderschaft Schmalbroich

## Dienstag, 2. Juli 2024

**HK 18:00 Uhr** Eucharistische Anbetung

mit abschließender Komplet

## Mittwoch, 3. Juli 2024

**JO 15:00 Uhr** Andacht

mit anschließendem Kaffeetrinken für Senioren im Pfarrzentrum

## Donnerstag, 4. Juli 2024

**JO 15:30 Uhr** Wortgottesfeier

als Abschlussgottesdienst der Kita Hermann-Josef

## Freitag, 5. Juli 2024

**CK 8:10 Uhr** Schulgottesdienst

als Abschlussgottesdienst für die 4. Klassen der Astrid-Lindgren-Schule

**JO 8:15 Uhr** Schulgottesdienst

als Abschlussgottesdienst für die 4. Klassen der Regenbogenschule

**HGK 11:00 Uhr** Marktgebet

## Samstag, 6. Juli 2024

**MA 14:00 Uhr** Trauung

## Sonntag, 7. Juli 2024

**MA 9:30 Uhr** Hl. Messe

**CK 11:30 Uhr** Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

wir beten in bes. Anliegen

**PE 16:30 Uhr** Andacht

Öffnung der Kapelle zur Besichtigung und zum Gebet. Die Kapelle ist bereits ab 13 Uhr geöffnet.

## Freitag, 12. Juli 2024

**HGK 11:00 Uhr** Marktgebet

## Samstag, 13. Juli 2024

**MA 13:00 Uhr** Trauung

**CK 15:00 Uhr** Tauffeier

## Sonntag, 14. Juli 2024

**MA 9:30 Uhr** Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

**JO 11:30 Uhr** Hl. Messe

wir beten als StM zu Ehren des Apostels Paulus

## Dienstag, 16. Juli 2024

**CK 15:00 Uhr** Seniorengottesdienst

mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrzentrum

## Freitag, 19. Juli 2024

**HGK 11:00 Uhr** Marktgebet

## Sonntag, 21. Juli 2024

**MA 9:30 Uhr** Hl. Messe

**JO 11:30 Uhr** Wortgottesfeier mit Kommunionfeier

wir beten zu Ehren der hl. Anna

### Hinweis für die Sommerferien

In den Sommerferien entfallen die Gottesdienste samstags um 18 Uhr.

Legende	
<b>CK</b>	Kirche Christ-König, Concordienplatz
<b>JO</b>	Kirche St. Josef, Eibenweg 1
<b>MA</b>	Kirche St. Marien, An St. Marien
<b>HK</b>	Hospitalkapelle, Von-Broichhausen-Allee 1
<b>PE</b>	Kapelle St. Peter, An St. Peter
<b>HGK</b>	Heilig-Geist-Kapelle, Buttermarkt

## Abschied: Dörte Großmann verlässt den Annenhof

Zweieinhalb Jahre leitete die Krefelderin Dörte Großmann das Kinderheim St. Annenhof in der Nachfolge des langjährigen Leiters Herbert Knops. Nun zieht es die Sozialpädagogin weiter. Am 18. Juni hatte sie ihren letzten Arbeitstag und verabschiedete sich von den Bewohnern und den Mitarbeitenden. Für unsere Pfarrgemeinde als Träger waren Hildegard Schmitz-Reichel und Hans-Jürgen Beulertz dabei und dankten Dörte Großmann für ihre Arbeit. Kommissarisch werden zwei der pädagogischen Bereichsleitungen die Leitung mit der Perspektive einer längerfristigen Lösung übernehmen, so dass eine Kontinuität der guten Arbeit des St. Annenhofs sichergestellt ist. Ein Interview zum Abschied:



*Frau Großmann, Sie verlassen den Annenhof.*

Ja, ich möchte wieder verstärkt therapeutischer Arbeit nachgehen, die ich in meiner aktuellen Position leider nicht ausüben kann.

*Wie blicken Sie auf Ihre Zeit beim Annenhof zurück?*

In den letzten zweieinhalb Jahren habe ich vieles lernen können. Die Coronazeit zu Beginn meiner Tätigkeit im St. Annenhof war beispielsweise eine der großen Herausforderungen für die Einrichtung. Wir mussten uns immer wieder neu aufstellen und Ideen entwickeln, wie wir die Kinder und Mitarbeitenden möglichst gut und vor allem sicher durch diese herausfordernden Zeiten führen konnten.

*Was war Ihnen bei der Annenhof-Leitung wichtig?*

Im St. Annenhof arbeiten Kolleginnen und Kollegen, die sich durch ihre hohe Fachkompetenz auszeichnen. Wir konnten viele Ideen zusammen entwickeln. Weiterhin ist mir die Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen sehr wichtig, um sich gegenseitig zu unterstützen. Die Koo-

perationspartner, wie z. B. die Berufskollegs und Hochschulen, nehmen den St. Annenhof gerne als Praxispartner für ihre Auszubildenden und Studenten wahr. Weiter sind die Kinder und Jugendlichen über die Infrastruktur, wie z. B. Vereine, gut angebunden. Hinzu kommt, dass die Schwester-*Ina*-Stiftung und ortsansässige oder ortsnahe Unternehmen und Geschäfte sowie Vereine uns mit Spenden unterstützen, um für die Kinder und Jugendlichen besondere und vor allem in ihrer Entwicklung unterstützende Angebote zu schaffen. Besonders wichtig ist es mir immer gewesen, ein offenes Ohr und eine offene Tür für die Belange der Mitarbeitenden und Kinder zu haben, um bestmögliche Unterstützung und Strukturen zu etablieren.

*Wie sehen Sie den Annenhof aufgestellt?*

Trotz des Fachkräftemangels ist der St. Annenhof personell recht gut aufgestellt. Bei der Auswahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es neben der fachlichen Qualifikation sehr wichtig, dass der zwischenmenschliche Aspekt nicht zu kurz kommt. Das Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe erlebe ich als sehr herausfordernd, da sowohl die fachliche als auch die persönliche Kompetenz in den beruflichen Alltag einfließen. Kein Tag ist wie der andere und die Kinder, die bei uns leben, werden von den pädagogischen Teams sehr gut begleitet.

*Was wünschen Sie dem Annenhof für die Zukunft?*

Ich hoffe, dass sich der St. Annenhof weiterentwickelt und seine sehr gute pädagogische Arbeit entsprechend weiterführen kann. Meinen Kolleginnen und Kollegen wünsche ich alles Gute, viel Freude und Geduld bei Ihrer herausfordernden Tätigkeit. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

## KONTAKTE

### Gemeindevorstand

gemeindevorstand@st-mariae-geburt-kempen.de

### Pfarrerrat

pfarrerrat-st.mariae-geburt@gdg-ktv.de

### Pfarrbüro

Judenstraße 14

Tel. 02152 89710-20, Fax 02152 89710-25

pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de



### Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch	9.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag	16.00 – 17.30 Uhr
Freitag	9.30 – 11.30 Uhr

### Propst Dr. Thomas Eicker

Judenstraße 14, Tel. 02152 89710-21

thomas.eicker@gdg-ktv.de

### Kaplan Markus Terporten

Tel. 0176 55240566

markus.terporten@gdg-ktv.de

### Gemeindefereferent Andreas Bodenbenner

Tel. 02152 89710-23 oder 0172 2536872

andreas.bodenbenner@gdg-ktv.de

### Gemeindefereferentin Julia Klütsch

Tel. 02152 89710-22

julia.kluetsch@gdg-ktv.de

### Krankenhausseelsorgerin Sylvia Bolz

Tel. 02152 142330, sylvia.bolz@gdg-ktv.de

## Meldungen für die Gemeinden

### VORFREUDE AUF DIE ROMWALLFAHRT

Foto: Markus Terporten



Vom 26. Juli bis 4. August findet die Internationale Messdienerwallfahrt in Rom statt und aus dem Bistum Aachen werden 100 Teilnehmende dabei sein. Aus der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Kempen-Tönisvorst fährt eine zehnköpfige Gruppe mit Kaplan Markus Terporten mit. "Es ist ein gutes Zeichen des Zusammenwachsens in der GdG, da Messdiener aus Vorst, St. Tönis und Kempen mitfahren", freut sich Markus Terporten. Im April fand ein Informationstreffen in der Citykirche in Mönchengladbach statt, Anfang Juni der Aussendungsgottesdienst mit Bischof Helmut Dieser. Am Sonntag, 21. Juli, findet in St. Godehard um 9.30 Uhr in der Heiligen Messe der Aussendungsgottesdienst der Pilgergruppe statt. Der Gottesdienst wird von der Pilgergruppe gestaltet und steht unter dem Motto der Ministrantenwallfahrt „mit dir“. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wer die Fahrt der Messdiener finanziell unterstützen möchte, kann eine Spende in einem der Pfarrbüros abgeben.

### SERENADEN AN ST. MARIEN UND ST. PETER

In den Ferien findet wieder die beliebte Reihe der Sommerlichen Serenaden statt. Das bewährte Konzept wird beibehalten. Das Publikum kann sich auf Konzerte freuen, die von unterschiedlichen Musikern und Ensembles gestaltet werden. Dazu gibt es ausgesuchte Textbeiträge. Was genau, das wird nicht verraten. Man kann sich wie gewohnt auf ein abwechslungsreiches Überraschungsprogramm freuen. Die ersten drei Termine finden an St. Marien statt, am Mittwoch, 24. Juli, 31. Juli und 7. August.

### Öffnung der Kirchen neben den Gottesdiensten

Propsteikirche St. Marien: sonntags, 14 bis 16 Uhr, mit Kirchenführung um 14.30 Uhr, dienstags und freitags, 10 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Kirche Christ-König: über die Tageskapelle täglich von 10 bis 18 Uhr, sonntags von 13 bis 18 Uhr

Der vierte Termin am 14. August ist an der Kapelle St. Peter. Beginn ist 20 Uhr. Hinterher gibt es einen gemütlichen Umtrunk.

### FEIER ZUM FERIESTART IM BEGEGNUNGSCAFÉ

Mit einer fröhlichen „School-out Party“ wird am Freitag, 5. Juli, 17 bis 19 Uhr, der letzte Schultag und der Beginn der Sommerferien im Begegnungscafé gefeiert. Auf dem Programm stehen Bewegungs- und Gewinnspiele. Kleinere Kinder finden im Spielzimmer (mit Betreuung) ein vielfältiges Angebot, sich zu beschäftigen. Zur Stärkung gibt es ein Kuchenbuffet. Alle sind herzlich in das Gemeindezentrum an der Thomaskirche, Kerkener Straße 11 (Eingang Wachtendonker Straße) eingeladen, vor allem Familien mit Schulkindern sowie interessierte Freunde des Begegnungscafés. Kuchenspenden werden zur Bereicherung gerne angenommen. Dann ist erst mal Sommerferienpause. Das nächste Begegnungscafé findet am 23. August statt.

### THEMENFÜHRUNG ZUM THOMASFENSTER

Der Sonntag nach dem 25. Juli steht traditionell im Zeichen des Thomas von Kempen. Denn den Anlass des Todestages am 25. Juli nutzt man gerne zum Gedenken an den Mönch, Mystiker und Schriftsteller, dessen Werk „Von der Nachfolge Christi“ den Namen seiner Geburtsstadt in der ganzen Welt bekannt gemacht hat. Daher wird sich die Themenführung in der Propsteikirche St. Marien am Sonntag, 28. Juli, dem Thomasfenster widmen. Beginn der Führung ist um 15 Uhr.

### Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinde St. Mariae Geburt Kempen, Propst Dr. Thomas Eicker (v.i.S.d.P.), Redaktion: Andreas Bodenbenner, Monika Braun, Ulrike Gerards, Heiner Tendency. Adresse: Judenstraße 14, 47906 Kempen. [redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de](mailto:redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de). Druck: Onlineprinters.de. Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 21. Juli.